



FR 1. 20.00 La Chimera Alice Rohrwacher I/d/f 134 min

Anfang der Achtziger kehrt der Engländer Arthur in die kleine italienische Stadt am Tyrhenischen Meer zurück, wo er seine grosse Liebe verlor. Dabei trifft er die Bande von Grabräubern wieder, mit der er unterwegs war. Noch immer suchen sie nach etruskischen Kunstgegenständen und archäologischen Wundern. Arthur hat eine Gabe, die er in den Dienst der Bande stellt: Er spürt die Leere. Die Leere der Erde, in der die Überreste einer vergangenen Welt verborgen sind. Es ist dieselbe Leere, die die Erinnerung an seine verlorene Liebe, Beniamina, in ihm hinterlassen hat.

SA 2. 17.30 Ingeborg Bachmann – Reise in die Wüste

Margarethe von Trotta D 111 min

Ingeborg Bachmann und Max Frisch begegnen sich 1958 in Paris – und fühlen sich unwiderstehlich zueinander hingezogen. Ihre leidenschaftliche Beziehung ist jedoch von Anfang an geprägt von Reibungen und Auseinandersetzungen zwischen zwei eigensinnigen und kompromisslosen Persönlichkeiten. Nach etwas über vier Jahren beendet Max Frisch die Beziehung. Die Erinnerung an diese so berauschede wie zermürbende Liebe lässt Ingeborg Bachmann jahrelang nicht los. Bei einer Reise in die Wüste versucht sie, sich davon zu befreien.

MO 4. 20.00 I Giacometti Susanna Fanzun D 102 min

Das schroffe Schweizer Bergtal Bergell hat eine aussergewöhnliche Künstlerdynastie hervorgebracht: die Giacomettis. Vom Vater Giovanni, der als Impressionist der ersten Stunde gilt, bis zu den Kindern Alberto, Diego, Ottilia und Bruno, waren sie alle mit bemerkenswertem künstlerischem Talent ausgestattet. Allen voran der weltbekannte Bildhauer, Maler und Graveur Alberto, der die Kunstwelt mit seinen dünnen Skulpturen revolutionierte. Annetta, die strenge Mutter und ruhender Pol im Kreis ihrer Lieben, hielt die Familie im Inneren zusammen.

DI 5. 20.00 Himmel über Zürich Thomas Thümena Mundart 80 min

Der Heilsarmee-Offizier Fredi hilft Menschen am Rande der Gesellschaft mit Rat und Tat. Seine Schäfchen allerdings sind vom christlichen Heilsversprechen nicht restlos überzeugt. Sie kommentieren die Vorstellung vom Glück im Jenseits mit Witz und kritischem Verstand. Mit der Kamera auf der Schulter taucht der Filmemacher Thomas Thümena in unterschiedliche Lebensrealitäten im schicken Zürich von heute ein und liefert eine sozial engagierte Reportage von der Rückseite der reichen Bankenstadt.

DO 7. 20.00 Fallen Leaves Aki Kaurismäki Finn/d/f 82 min

Der neue Film von Aki Kaurismäki erzählt von zwei einsamen Menschen, die im nächtlichen Helsinki zufällig aufeinandertreffen. Beide sind auf der Suche nach der ersten, einzigen und endgültigen Liebe ihres Lebens. Doch es gibt ein paar Hindernisse auf dem Weg: Seine Alkoholsucht, verlorene Telefonnummern, die Unkenntnis des Namens und der Adresse des jeweils anderen – und nicht zuletzt die allgemeine Tendenz des Lebens, den Glücksuchern Steine in den Weg zu legen.

SA 9. 17.30 Golden Seniors François Kohler F/d 83 min

Fünf Senioren nehmen während 18 Monaten an einem Training teil, das auf Achtsamkeit und Altruismus basiert und dessen Auswirkungen für eine Studie gemessen werden. Der Film erzählt ihre persönliche Reise und spiegelt diese mit der wissenschaftlichen Objektivität. Ein Experiment über das gute Altern.

MO 11. 20.00 Tótem Lila Avilés D S/d/f 95 min

Die 7-jährige Sol verbringt den ganzen Tag im Haus ihres Grossvaters, wo die Familie eine Überraschungsparty zum Geburtstag von Sols Vater Tona vorbereitet. Tona ist jedoch schwer krank, so dass die Feier auch gleich einen Abschied darstellen wird. «Tótem» zeigt auf betörende Weise, wie die mexikanische Kultur mit dem Tod umgeht und zugleich das Leben zelebriert.

DI 12. 20.00 Golden Seniors François Kohler F/d 83 min

DO 14. 20.00 Tótem Lila Avilés D S/d/f 95 min

SA 16. 17.30 Himmel über Zürich Thomas Thümena Mundart 80 min

MO 18. 20.00 Le Théorème de Marguerite Anna Novion F/d 112 min

Marguerite ist die Tochter einer alleinerziehenden Mathematiklehrerin, studiert selber Mathematik und gilt als Star an ihrer Fakultät. Sie verfolgt ein äusserst ehrgeiziges Projekt; sie sucht nämlich nach dem Beweis für die Goldbachsche Vermutung. Doch bei der öffentlichen Präsentation kommt ein Denkfehler ans Licht, der ihre ganze Arbeit entwertet. Das lässt sie aus der vorgezeichneten Bahn stürzen – und sie fällt hinein ins Leben. Anna Novion erzählt die Geschichte einer hochbegabten jungen Frau, die ihren persönlichen Weg über einem unendlichen Abgrund von Zahlen zu suchen hat.

DI 19. 20.00 Anselm – Das Rauschen der Zeit Wim Wenders D 93 min

Wim Wenders poetischer Blick auf die Werke und Gedanken Anselm Kiefers. Ein Film über den Maler und Bildhauer, mit und über einen Künstler, seine Werke, seine Hintergründe. Aber auch über Deutschland und die Zeit, in der Anselm Kiefer geboren ist, die er mit seiner Kunst verarbeitet und hinter sich gelassen hat.

DO 21. 20.00 Le Théorème de Marguerite Anna Novion F/d 112 min

SA 23. 17.30 Perfect Days Wim Wenders Jap/d/f 123 min

Tagsüber reinigt Hirayama öffentliche Toiletten in Tokio. In der Freizeit hört er Musik ab alten Audiokassetten und liest in gebrauchten Taschenbüchern. Er ist in all seinen Handlungen äusserst strukturiert und scheint mit seinem einfachen, zurückgezogenen Leben vollauf zufrieden zu sein. Eine Reihe unerwarteter Begegnungen bringt nach und nach eine Vergangenheit ans Licht, die er längst hinter sich gelassen hat. Eine poetische Betrachtung über die Schönheit der alltäglichen Welt und die Einzigartigkeit eines jeden Menschen.

DO 28. 20.00 Perfect Days Wim Wenders Jap/d/f 123 min

SA 30. 17.30 Joan Baez – I Am a Noise

Karen O'Connor, Miri Navasky, Maeve O'Boyle E/d/f 113 min

Der Film über Joan Baez ist weder ein herkömmliches Biopic noch ein traditioneller Konzertfilm, sondern ein intimes Porträt der legendären Folksängerin und Aktivistin. Der Film springt zwischen den Zeiten hin und her, begleitet Joan Baez auf ihrer letzten Tournee und taucht in ihr aussergewöhnliches Archiv ein.

INFO Sämtliche Filme in Originalversion mit deutsch-franz. Untertiteln

Der Filmverein Lichtspiele ist zu Gast im **CAPITOL, Ringstrasse 9, 4600 Olten**

Postadresse: Filmverein LICHTSPIELE, Postfach, 4601 Olten
 info@lichtspiele-olten.ch www.lichtspiele-olten.ch



Schweizerische Eidgenossenschaft
 Confédération suisse
 Confederazione Svizzera
 Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
 Bundesamt für Kultur BAK

okultur
SWISSLOS
 Fonds des
 Kantons Solothurn

Olten

**DÄSTER
 SCHILD
 STIFTUNG**